

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzende Anja Mandt
Ausschussmitglied Sven Schoolmann

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Detlef Schön (anwesend bis 11:40 Uhr)
Ausschussmitglied Gesche Marxfeld
Ausschussmitglied Kristian Stoermer (anwesend bis 11:40 Uhr)

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Ausschussmitglied Michael von den Berg

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Ausschussmitglied Olaf Fischer
Ausschussmitglied Dr. Angela Kirstges

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Beigeordneter Andreas Tönjes

Behindertenbeirat

beratendes Mitglied Walther Schäfer (anwesend bis 11:40 Uhr)

Seniorenbeirat

beratendes Mitglied Dr. Franz Köster

Dezernent

Stadtbaurat Niksa Marušić

Von der Verwaltung

Betriebsleiterin GGS Petra Burmeister
Betriebsleiter GGS Tim Menke

Protokollführerin

Protokollführerin GGS Andrea Müller
Protokollführerin GGS Lavinia-Sharon Stang

Es fehlten entschuldigt

Grundmandat Detlef Stump

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 04.05.2023
- 3.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 01.06.2023
- 3.3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS, Kulturausschuss und Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 14.06.2023
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Gemeinsamer Antrag der WIN@WBV-Fraktion und CDU-Fraktion: Erwerb des **553/2023**
Grundstücks Ebertstraße/Virchowstraße/Rheinstraße
- 4.2 Antrag der CDU-Fraktion: Einrichtung von Photovoltaik-Dächern auf städtischen **567/2023**
Gebäuden
- 4.3 Antrag Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP/FW: Pflege- und Zwischennutzungskonzept **572/2023**
am östlichen Nordufer des Banter See
- 4.4 Antrag CDU-Fraktion: Prüfauftrag Ansiedlung von Hausbooten/Floating Homes **579/2023**
- 4.5 Abstimmung Ausschreibungstext Objektbeschreibung Jadezentrum+PiZ **221/2023**
- 4.6 Antonslust 15 – Hofstelle Fegefeuer – Verkauf **231/2023**
- 4.7 Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes GGS **246/2023**
- 4.8 Mühlenweg 61 - Musikschule, Fördermittelbeantragung, Teilnahme am Projektauftrag **250/2023**
Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ des BMWSB
- 5 Vorlagen an den Betriebsausschuss
- 5.1 Emsstraße 42 – Vermietung **220/2023**
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Sachstand Radweg Sengwarden - Sillenstede
- 6.2 Sachstand Mikrofonanlage Ratssaal
- 6.3 Effizientere Protokollierung
- 6.4 Sachstand Ankäufe BIMA
- 6.5 Kanalweg 3
- 6.6 Verfahrensweise Grundstücksgeschäfte

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, **Frau Mandt**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form festgestellt.

Der Tagesordnung wurde mit **9 x Ja**-Stimmen zugestimmt.

3 Genehmigung der Niederschriften

3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 04.05.2023

Herr Tönjes wies daraufhin, dass die Niederschrift nicht gemäß § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates von der Verwaltung zugestellt worden sei. Zudem hielt er den Informationsgehalt der Niederschrift für nicht ausreichend und kündigte an, keine Zustimmung zu erteilen.

Der Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 04.05.2023 wurde **6 x Ja-Stimmen, 1 x Nein-Stimmen** und **2 x Enthaltung** mehrheitlich zugestimmt.

3.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 01.06.2023

Herr Tönjes bedankte sich für die fristgerechte Übersendung der Niederschrift und führte weiter aus, dass der Informationsgehalt der Niederschrift nicht ausreichend sei und kündigte an, keine Zustimmung zu erteilen.

Der Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 01.06.2023 wurde **6 x Ja-Stimmen, 1 x Nein-Stimmen** und **2 x Enthaltung** mehrheitlich zugestimmt.

3.3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS, Kulturausschuss und Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 14.06.2023

Herr Tönjes wies daraufhin, dass der Informationsgehalt der Niederschrift aus seiner Sicht nicht ausreichend sei und kündigte an, keine Zustimmung zu erteilen.

Der Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 14.06.2023 wurde **6 x Ja-Stimmen, 1 x Nein-Stimmen** und **2 x Enthaltung** mehrheitlich zugestimmt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Gemeinsamer Antrag der WIN@WBV-Fraktion und CDU-Fraktion: 553/2023 Erwerb des Grundstücks Ebertstraße/Virchowstraße/Rheinstraße

Herr Fischer trug den gemeinsamen Antrag der WIN@WBV-Fraktion und CDU-Fraktion vor.

Herr Marušić erläuterte, dass das Verkehrswertgutachten des Grundstückes vorläge und mit einem Wert von 1,76 Millionen Euro beziffert worden sei. Eine

Finanzierung sei kurzfristig nicht möglich. Es bestünde die Möglichkeit der Umwidmung vorhandener Mittel, entweder aus dem Sanierungsgebiet westliche Südstadt oder aus dem Wirtschaftsplan von GGS heraus. Zudem teilte er die zwei Verfahrensmöglichkeiten (Ersteigerung im Zwangsversteigerungsverfahren oder Ausübung des Vorkaufsrechtes) mit und schlug eine Änderung des Beschlussvorschlages vor, um in beiden Erwerbswegen handlungsfähig zu sein.

Als Datei wurde im RIS das Verkehrswertgutachten hinterlegt.

Herr Schön stellte den Änderungsantrag:

Der Rat beschließt, dass der Beschlussvorschlag des obigen Antrages im 1. Absatz um den Satz:

Es ist sicherzustellen, dass der Erwerb des Grundstückes zu Gunsten des städtischen Haushaltes zum größten Teil aus Städtebaufördermitteln finanziert wird.

ergänzt wird. Zudem ist ein zweiter Absatz mit folgendem Wortlaut anzufügen:

Nach einem möglichen Erwerb des Grundstückes Ebertstraße/Virchowstraße/Rheinstraße durch den Sanierungsträger ist sicherzustellen, dass

- die weitere Beplanung und Bebauung im Rahmen der Bauleitplanung vollzogen wird*
- die zuständigen Ausschüsse des Rates im Vorfeld einer Beschlussfassung eingebunden werden*
- der Rat der Stadt Wilhelmshaven final über ein mögliches Bauvorhaben beschließt*
- alle Aktivitäten im Einklang mit dem Haushalt der Stadt Wilhelmshaven vollzogen werden.*

An der anschließenden Diskussion über den Änderungsantrag beteiligten sich **Herr Schön, Herr Tönjes, Herr Fischer, Herr Marušić, Herr Schoolmann, Herr Stoermer** und **Frau Mandt**.

Dem Änderungsantrag wurde mit **7 x Ja-Stimmen, 1 x Nein-Stimmen** und **1 x Enthaltung** zugestimmt.

Herr von den Berg teilte mit, dem Antrag nicht zuzustimmen und bat um Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung.

Dem geänderten Beschlussvorschlag wurde mit **7 x Ja-Stimmen, 1 x Nein-Stimmen** und **1 x Enthaltung** zugestimmt.

Beschluss: -geänderter Beschlussvorschlag-

Der Rat beschließt,

der Sanierungsträger Westliche Südstadt wird beauftragt, sich für die Stadt Wilhelmshaven an dem Zwangsversteigerungsverfahren des sogenannten „Ehrenwortplatzes“, maximal bis zur Höhe des Verkehrswertgutachtens, zu beteiligen. Es ist sicherzustellen, dass der Erwerb des Grundstückes zu Gunsten des städtischen Haushaltes zum größten Teil aus Städtebaufördermitteln finanziert wird.

Nach einem möglichen Erwerb des Grundstückes Ebertstraße/Virchowstraße/Rheinstraße durch den Sanierungsträger ist sicherzustellen, dass

- die weitere Beplanung und Bebauung im Rahmen der Bauleitplanung vollzogen wird
- die zuständigen Ausschüsse des Rates im Vorfeld einer Beschlussfassung eingebunden werden
- der Rat der Stadt Wilhelmshaven final über ein mögliches Bauvorhaben beschließt
- alle Aktivitäten im Einklang mit dem Haushalt der Stadt Wilhelmshaven vollzogen werden.

Begründung:

Der sogenannte „Ehrenwortplatz“ befindet sich in einer bedeutenden Lage im Hinblick auf die strategische Entwicklung der Innenstadt. Um die weitere Entwicklung dieser Fläche zielgerichtet voranzutreiben, ist ein Erwerb im Rahmen des anstehenden Zwangsversteigerungsverfahrens eine Gelegenheit, die sich die Stadt Wilhelmshaven nicht entgehen lassen sollte.

4.2 Antrag der CDU-Fraktion: Einrichtung von Photovoltaik-Dächern auf städtischen Gebäuden **567/2023**

Herr Schoolmann trug den Antrag der CDU-Fraktion vor.

Der **Beschlussvorlage** wurde mit **9 x Ja**-Stimmen **einstimmig zugestimmt**.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Einrichtung von Photovoltaik-Dächern auf städtischen Gebäuden, mit

dem Ziel, Energiekosten zu sparen. Bitte Einsparpotential für die Stadt schätzen und in die Haushalte einplanen.

4.3 Antrag Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP/FW: Pflege- und Zwischennutzungskonzept am östlichen Nordufer des Banter See **572/2023**

Herr Fischer trug den Antrag der WIN@WBV-Fraktion und CDU-Fraktion vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Herr Schön, Herr Marušić, Herr von den Berg, Frau Kirstges, Herr Tönjes** und **Herr Schoolmann**.

Die **Beschlussvorlage** wurde mit **2 x Ja**-Stimmen, **7 x Nein**-Stimmen und **0 x Enthaltung** abgelehnt.

Beschluss: -mehrheitlich abgelehnt-

Der Rat beschließt,
die Beauftragung des in der Sitzung vom 16.02.2022 beschlossenen Pflegekonzepts (501/2022) zu erweitern und beauftragt ein Pflege- und Zwischennutzungskonzept für die Areale am östlichen Nordufer des Sees (Jade Innovationszentrum – Seeschwalbenkolonie), wie folgt:

1. Das Zwischennutzungskonzept (inkl. Pflege) orientiert sich an den Kriterien:
ökologisch wertvoll, bürgernah, gastfreundlich, sparsam. Es berücksichtigt Elemente wie sie in der folgenden Begründung exemplarisch genannt werden.
2. Das Konzept sowie seine Umsetzung und Pflege sind geeignet, aus eigenen Ressourcen realisiert zu werden.
3. Die Umsetzung wird bis zum Frühjahr 2024 abgeschlossen sein.
4. Die Zwischennutzung wird Optionen eines langfristigen Banter See-Konzepts nicht ausschließen.

Begründung:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 16.02.2022 die Verwaltung beauftragt, ein Pflegekonzept für Areale am Banter See zu erstellen für die Zeit bis zur Umsetzung des beauftragten langfristigen Banter See-Konzepts. Beide Aufträge sind bisher nicht erfüllt worden.

Bis zur Vorlage, politischen Bewertung und vollständigen Umsetzung eines langfristigen Banter See-Konzepts werden noch Jahre vergehen. Es ist daher nicht nur die unterlassene Pflege durchzuführen, sondern es ist geboten, die Areale für eine

Zwischennutzung zu ertüchtigen, um den Ansprüchen von Bürgernähe, ökologischer Wertigkeit, gastlichem Stadtbild bei sparsamen Mitteleinsatz gerecht zu werden.

Besonders das Areal um das Jade Innovationszentrum und die renovierte Seeschwalbenkolonie mit seiner exponierten Lage und seinen vielen Möglichkeiten für Natur und Mensch sind hier in den Fokus zu nehmen. Aktuell ist dieses Gebiet erneut vollkommen überwuchert z.B. mit dornigen Brombeersträuchern. Kein Mensch, nicht mal Hunde können es ohne Verletzungen betreten (s. Bild, Weithöner im Juni 23). Sicherlich, Kriechtiere mögen sich darin wohlfühlen, aber das muss anders ermöglicht werden, denn auch dieses Areal gehört zur Visitenkarte der Stadt und darf keine ungezügelter Verwilderung darstellen.

Folglich fordert die Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP/FW, das Areal entsprechend für eine Zwischennutzung herzurichten (gemäß BUND: „Garten/Anlage auf Zeit“): angenehm begehbar, mit Aufenthaltsmöglichkeit für die Bürger, z.B. mit einer integrierten, ökologisch-wertvoll eingefriedeten Hundefreilauffläche, Blüharealen, Sträucher und Grün mit Schattenwurf sowie mit verbleibenden Wildwuchs-Inseln, z.B. eingebunden in einen Naturlehrpfad. Dass alles würde sich in Nachbarschaft zum Banter See-Park anbieten und könnte mit einem Adventure-Minigolfplatz verbunden werden. Das Areal ist groß genug aber zu groß, um es nur verwildern zu lassen.

4.4 Antrag CDU-Fraktion: Prüfauftrag Ansiedlung von 579/2023
Hausbooten/Floating Homes

Herr Schoolmann trug den Antrag der CDU-Fraktion vor.

Herr Marušić erläuterte, dass durch viele Restriktionen aufgrund von vorhandenen Betrieben und der Bundeswehr insbesondere im großen Hafen eine Umsetzung des Wunsches nicht leicht sei. Zudem wies er auf die Vielzahl der großen Industrieansiedlungsanträge hin und die derzeit diverser in Aufstellung befindlicher B-Pläne, die die Personalkapazitäten der Stadtplanung binden. Dem Antrag könne er nur zustimmen, wenn zum 4. Quartal das Jahr 2024 als realistische Maßgabe ergänzt werden würde. In der Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass neben dem großen Hafen ausdrücklich auch der Banter See, aber auch alle anderen Wasserflächen im Stadtgebiet in die Prüfung mit einbezogen werden sollen.

Herr von den Berg stellte den Änderungsantrag:

Der Rat beschließt, dass der Beschlussvorschlag des obigen Antrages im 3. Absatz um die Jahreszahl 2024 ergänzt wird:

*3. Die Verwaltung unterrichtet den Bauausschuss im vierten Quartal **2024** über den Stand der Umsetzung dieses Beschlusses.*

Dem Änderungsantrag wurde mit **8x Ja-Stimmen, 0 x Nein-Stimmen** und **1 x Enthaltung** zugestimmt.

Dem geänderten Beschlussvorschlag wurde mit **8 x Ja-Stimmen, 0 x Nein-Stimmen** und **1 x Enthaltung** zugestimmt.

Beschluss: -geänderter Beschlussvorschlag-

Der Rat beschließt:

1. Die Verwaltung identifiziert geeignete Wasserflächen für die Ansiedlung von Hausbooten/Floating Homes mit und ohne eigenen Antrieb. Hierzu setzt sich die Stadt auch mit dem Land Niedersachsen sowie dem Bund ins Benehmen, um auch Wasserflächen des Bundes und des Landes auf ihre Geeignetheit zu überprüfen.
2. Die Verwaltung informiert den Rat und die zuständigen Ausschüsse über das Ergebnis der Untersuchung und macht Vorschläge für eine Bauleitplanung zur Ausweisung von Wassergrundstücken für Hausboote.
3. Die Verwaltung unterrichtet den Bauausschuss im vierten Quartal 2024 über den Stand der Umsetzung dieses Beschlusses.

4.5 Abstimmung Ausschreibungstext Objektbeschreibung **221/2023**
Jadezentrum+PiZ

Frau Burmeister führte in das Thema ein.

Nach Wortmeldungen von **Herrn Schön** und **Herrn von den Berg** bezüglich des Kaufpreises teilte **Frau Burmeister** mit, dass nicht der gesamte in 2013 angekaufte Komplex des Jadezentrums verkauft werden würde.

Herr Schön teilte mit, sich der Abstimmung zu enthalten und führte aus, dass noch Diskussionsbedarf bezüglich der Gewichtung des Kaufpreises und des Nutzungskonzeptes gäbe. Zudem bat er um Auskunft über die Zusammensetzung der Jury.

Herr Marušić erläuterte die Konzeptmöglichkeiten der zu verkaufenden Teilflächen

des Gebäudes und teilte mit, dass die Juryzusammensetzung ein erster Vorschlag sei.

Der **Beschlussvorlage** wurde mit **5 x Ja-Stimmen, 0 x Nein-Stimmen** und **4 x Enthaltung** zugestimmt.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Objekte Grenzstr. 24 Jadezentrum und die Gerichtsstraße 5 – 9 Parkhaus im Zentrum (PiZ) werden zum Verkauf im Rahmen eines Bestgebotsverfahrens (Verkauf nach Konzept) angeboten. Der Rat stimmt der Objektbeschreibung zu.

4.6 Antonslust 15 – Hofstelle Fegefeuer – Verkauf

231/2023

Frau Burmeister führte in das Thema ein.

Frau Mandt bat zukünftig bei besonderen Grundstücksverkäufen eine Konzeptausschreibung zu veranlassen.

Herr von den Berg teilte mit, dass er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde, da das Konzept nicht in die Landschaftsvorstellung der Gruppe "GRÜNE und GfW" passt.

Der **Beschlussvorlage** wurde mit **7 x Ja-Stimmen, 1 x Nein-Stimmen** und **1 x Enthaltung** zugestimmt.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat stimmt dem Verkauf der Hofstelle Fegefeuer, Antonslust 15 (Gemarkung Rüstringen, Flur 17, Flurstück 53/2) mit einer Gesamtfläche von 8.060 m² zu einem Verkaufspreis in Höhe von 251.015 € an Uwe Klatt, Auf der Wiesbadenbrücke 6, 26382 Wilhelmshaven zu.

4.7 Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes GGS

246/2023

Frau Burmeister führte in das Thema ein.

Der **Beschlussvorlage** wurde mit **8 x Ja-Stimmen, 0 x Nein-Stimmen** und **1 x Enthaltung** zugestimmt.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Änderungssatzung zu der Betriebssatzung der Stadt Wilhelmshaven für den Eigenbetrieb „Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS)“ gemäß Anlage.

4.8 Mühlenweg 61 - Musikschule, Fördermittelbeantragung, Teilnahme am Projektauftrag Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ des BMWWSB **250/2023**

Herr Menke führte in das Thema ein.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Herr Schoolmann, Herr Fischer, Herr von den Berg, Herr Schön** und **Frau Mandt**.

Frau Mandt und **Herr Schön** sprachen ihren Dank an die Lehrenden der Musikschule für ihr besonderes Engagement in den derzeit schlechten Räumlichkeiten aus.

Der **Beschlussvorlage** wurde mit **9 x Ja**-Stimmen **einstimmig zugestimmt**.

Beschluss: **-einstimmig zugestimmt-**

Der Rat beschließt die Fördermittelbeantragung und Teilnahme am Projektauftrag und Einreichung einer Projektskizze für das Projekt Mühlenweg 61 – Musikschule aus dem Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen aus den Bereichen Sport, Jugend und Kultur des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWWSB).

5 Vorlagen an den Betriebsausschuss

5.1 Emsstraße 42 – Vermietung **220/2023**

Frau Burmeister führte in das Thema ein.

Nach Wortmeldungen der **Herren Fischer, Schoolmann, Tönjes, von den Berg** und **Marušić** zog **Frau Burmeister** die Beschlussvorlage zurück. Um alle Möglichkeiten in dieser besonderen Lage zu eruieren, soll das Objekt im Rahmen einer Konzeptausschreibung angeboten werden. An dieser Ausschreibung kann sich auch der Angel- und Naturschutzverein beteiligen.

Beschluss: **-zurückgezogen-**

Das bebaute Grundstück in der Emsstraße 42 zur Größe von ca. 890

m² wird inklusive vorhandenem Bunkergebäude zu einem jährlichen Mietpreis von 1.481,56 € ab dem 01.01.2024 an den Angel- und Naturschutzverein e. V. für eine Laufzeit von 10 Jahren vermietet.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Sachstand Radweg Sengwarden - Sillenstede

Herr Menke teilte mit, dass seitens der Stadt Wilhelmshaven alle erforderlichen Grundstücke angekauft wurden und die Pächtervereinbarungen unterschrieben seien. Die erforderlichen Rodungsarbeiten sollen im Herbst 2023 beginnen, werden aber durch das Land beauftragt.

Herr Marušić bedankte sich bei **Frau Mandt** für ihren Einsatz an dem Projekt.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

6.2 Sachstand Mikrofonanlage Ratssaal

Herr Fischer bat um Sachstandsmitteilung bezüglich der Mikrofonanlage im Ratssaal.

Herr Menke teilte mit, dass die Installation Ende September 2023 erfolgen soll.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

6.3 Effizientere Protokollierung

Herr Tönjes bat mit Nachdruck die Betriebsleitung in Zusammenarbeit mit der Städtische Datenverarbeitung eine effizientere Protokollierung zu ermöglichen.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

6.4 Sachstand Ankäufe BIMA

Frau Burmeister informierte, dass die Verträge derzeit abgestimmt werden würden und wies auf die Verbilligungsrichtlinie hin. Der Bund bestünde auf eine Verzinsung mit 9 % über dem Basiszinssatz.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

6.5 Kanalweg 3

Frau Burmeister teilte mit, dass die Wilhelmshavener Brauerei die angebotene Verlängerung des Mietvertrages nicht angenommen habe. Das Gebäude würde bis zu einem möglichen Verkauf nach Änderung des B-Plans wieder als Leerstand geführt.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

6.6 Verfahrensweise Grundstücksgeschäfte

Frau Burmeister erläuterte die neue Verfahrensweise bezüglich Verkäufe/Ankäufe. Die Vertragsparteien würden vorab darüber informiert werden, dass Grundstücksgeschäfte grundsätzlich im öffentlichen Teil der Sitzungen verhandelt werden würden.

Herr Tönjes bedankte sich und bat um Beachtung des Datenschutzes.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

Pause von 11:40 Uhr bis 11:50 Uhr

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 12:05 Uhr

gez.

Marušić
Stadtbaurat

gez.

Mandt
Vorsitzende

gez.

Stang
Protokollführerin